



**OTTO
VON
BISMARCK
STIFTUNG**
JAHRESBERICHT

2025

2025

INHALT

- 4** Die Stiftung im Berichtsjahr
- 8** Die Otto-von-Bismarck-Stiftung
- 10** Die Stiftung in Friedrichsruh
- 26** Die Stiftung in Schönhausen
- 32** Wissenschaft
- 38** Kommunikation
- 42** Gremien
- 44** Team
- 46** Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2025

IMPRESSUM

Herausgeberin: Otto-von-Bismarck-Stiftung
Geschäftsführer: PD Dr. Ulf Morgenstern
Redaktion: Natalie Wohlleben
Fotos: Jürgen Hollweg, Christian Faludi/GEDG (Erfurt, S. 28), Luisa Götz (Coburg, S. 28), Natalie Wohlleben sowie Kolleginnen und Kollegen in Friedrichsruh und Schönhausen
Satz und Gestaltung: www.grafikagenten.de
Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichsruh
Telefon: 04104 - 9771-0
info@bismarck-stiftung.de
www.bismarck-stiftung.de

Die Otto-von-Bismarck-Stiftung wird gefördert aus dem Haushalt des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Die Stiftung im Berichtsjahr

Am Sitz der Stiftung in Friedrichsruh lag der Fokus der Sanierung von einem Tag auf den anderen nicht mehr allein auf dem Bismarck-Museum. Im zeitlichen Zusammenhang mit Bauarbeiten, die die Deutsche Bahn mit schwerem Gerät auf der Strecke Hamburg-Berlin auch in der unmittelbaren Nähe des Historischen Bahnhofs Friedrichsruh durchführen ließ, drohte sich an einem Sonntag im August in der Bibliothek die abgehangene Decke zu lösen. Der Raum war an diesem Tag ungenutzt. Als Sicherung wurden umgehend im gesamten ersten Stock Stützen eingebaut, wenige Wochen später wurden alle abgehangenen Decken ersetzt. Die Elektrik wurde dabei auf den modernen Stand gebracht; die für einen späteren Zeitpunkt geplante Umnutzung der Räume wurde dabei berücksichtigt. Alle betroffenen Kolleginnen und Kollegen arbeiteten in dieser Zeit entweder im Homeoffice oder in den improvisierten Büroräumen im ersten Stock des Bismarck-Museums. Die Sanierung wurde im Januar 2026 abgeschlossen.



Über 100 Gäste waren der Einladung zum Neujahrsempfang gefolgt und hörten den Festvortrag „Bismarck in Badehose“ von Dr. Pauline Puppel.

Weiter vorangetrieben wurden zugleich die Vorbereitungen für die Sanierung des Bismarck-Museums in Friedrichsruh. Nach Abstimmungen mit der Denkmalpflege wurde die Bauvoranfrage gestellt sowie mit den Vorbereitungen der Ausschreibungen begonnen.

Mit Blick auf unsere inhaltliche Arbeit seien hier herausgehoben genannt: Im Februar haben wir in unserer „Wissenschaftlichen Reihe“ den Band „Die Berliner Afrikakonferenz 1884/1885. Impulse zu einem umstrittenen globalen Ereignis“ veröffentlicht. Herausgegeben wurde er von unseren Beiratsmitgliedern Prof. Dr. Holger Afflerbach und Prof. Dr. Joachim Scholtyseck, unserer wissenschaftlichen Mitarbeiterin Prof. Dr. Sabine Mangold-Will und dem Geschäftsführer Dr. Ulf Morgenstern. Die Vorstellung fand in Kooperation mit dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes in Berlin statt.

Im Juni haben wir zu der wissenschaftlichen Tagung „Völkerrecht, Pazifismus und liberale Politik zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus“ eingeladen.

Anlass war der 150. Geburtstag von Walther Schücking. Die abendliche Podiumsdiskussion unter dem Titel „Was bedeutet Pazifismus?“ fand öffentlich statt und war zudem eingebettet in die Aumühler Veranstaltungsreihe „80 Jahre Kriegsende – Frieden“. Deren Programm haben wir gemeinsam mit der Gemeinde und Kirchengemeinde Aumühle sowie dem Augustinum im Ort angeboten.

Im September wurde im Bismarck-Museum Friedrichsruh die Sonderausstellung „Volkes Stimme! Parlamentarismus und demokratische Kultur im Deutschen Kaiserreich“ eröffnet. Abgerundet wird sie mit Vorträgen und öffentlichen Führungen. Nach Ende der Laufzeit wird sie im Juni 2026 an unseren Standort in Schönhausen umziehen.



Nachdem im Historischen Bahnhof in einer abgehangten Decke ein Schaden aufgetreten war, wurden im 1. Stock zur Sicherung Stützen aufgestellt.



Die Bibliothek konnte saniert werden, ohne Bücher und Mobiliar vollständig zu entfernen.



Der 1. Stock wurde während der Bauarbeiten so abgeschirmt, dass die Dauerausstellung im Erdgeschoss geöffnet bleiben konnte.

Der Bestand des Bismarck-Archivs wurde im November erweitert: Das Bundesarchiv übereignete unserer Stiftung vollständig seine Bismarck-Dokumente.

In Schönhausen konnten wir unsere Präsenz weiter ausbauen. Seit dem 1. Januar bzw. dem 1. April wird unser Team von einem Referenten im Bereich Bildung und Vermittlung sowie von einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin verstärkt. Die Büroräume im sogenannten Inspektorenhaus wurden entsprechend angepasst.

Zentrale bauliche Maßnahme war die Sanierung des vormaligen Kornspeichers durch die Gemeinde mit Mitteln aus der Fluthilfe. Am 3. Juli fand dann eine symbolische Schlüsselübergabe an unsere Stiftung statt. Unsere Liegenschaften umfassen nun das Bismarck-Museum im Zofenflügel des ehemaligen Gutshauses, das Inspektorenhaus, den Kornspeicher und große Teile des Guts-parks. Vorbereitet werden der Innenausbau des Speichers und die Konzeption einer neuen Dauerausstellung.

Ein großer Dank geht an den Leiter und die Mitarbeiter des Referats K 41 bei dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien für den Rückhalt bei den Sanierungs- und Ausbauprojekten. Dank gebührt auch dem Kuratorium, insbesondere dem Vorsitzenden Johannes Kahrs MdB a. D. für sein offenes Ohr und den tatkräftigen Einsatz für die Stiftung, außerdem dem Vorstandsmitglied Dr. Sabine Sütterlin-Waack, Ministerin für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein, sowie dem wissenschaftlichen Beirat.

Auch für das Jahr 2025 gilt unser Dank den Teammitgliedern, die die Arbeit der Stiftung mit ihren Ideen und ihrem täglichen Engagement bereichern. Bedanken möchten wir uns außerdem bei unseren studentischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Honorarkräften sowie den externen Fachkräften in den Bereichen Fotografie, Grafik und IT, die uns verlässlich begleiten.

Friedrichsruh, im März 2026

Norbert Brackmann
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Ulf Morgenstern
Geschäftsführer und Mitglied des Vorstands

Die Otto-von- Bismarck- Stiftung

Die Otto-von-Bismarck-Stiftung ist eine der sieben Politikergedenkstätten des Bundes. Ihre Gründung als Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Aumühle-Friedrichsruh wurde am 23. Oktober 1997 vom Deutschen Bundestag per Gesetz beschlossen. Sie untersteht der Aufsicht des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Zweck der Stiftung ist es, das Andenken an das Wirken des Staatsmannes Otto von Bismarck zu wahren, seinen Nachlass zu sammeln und zu verwalten sowie für die Interessen der Allgemeinheit auszuwerten. Entsprechend werden in Friedrichsruh die Bestände des Bismarck-Archivs sowie der Bismarck-Bibliothek gepflegt und fortlaufend erweitert. Zentrale Aufgabe der wissenschaftlichen Stiftungsarbeit ist die Publikation der Neuen Friedrichsruher Ausgabe mit den Schriften, Briefen und Gesprächen Bismarcks. Angeboten werden ferner Veranstaltungen mit dem thematischen Schwerpunkt auf Bismarck und dem langen 19. Jahrhundert.



Der Historische Bahnhof Friedrichsruh, Sitz der Otto-von-Bismarck-Stiftung.

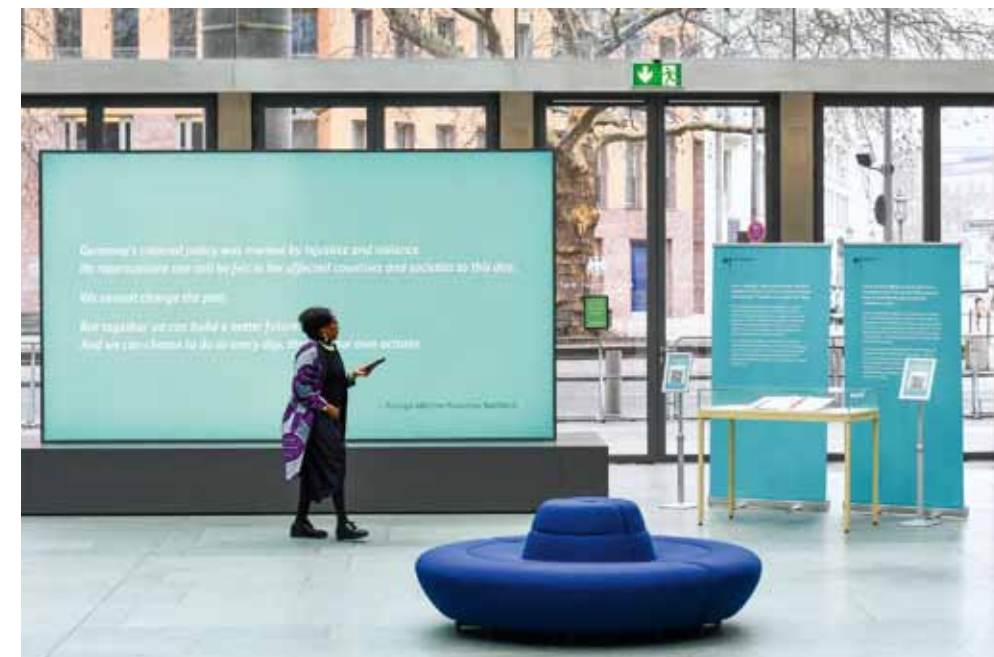
Leben und Wirken des preußisch-deutschen Staatsmannes werden in Friedrichsruh in der Dauerausstellung im Historischen Bahnhof Friedrichsruh und im Bismarck-Museum sowie im Bismarck-Museum in Schönhausen/Elbe präsentiert. Die Ausstellungen werden von museumspädagogischen Angeboten begleitet.

Die Otto-von-Bismarck-Stiftung ist Mitglied in der AG Orte der Demokratiegeschichte.

Die Stiftung in Friedrichsruh

BISMARCK IN BADEHOSE

„Bismarck in Badehose“ lautete der launige Titel des Festvortrags, der den Neujahrsempfang am 10. Januar im Historischen Bahnhof Friedrichsruh prägte. Zu diesem hatten wir wieder gemeinsam mit unserem Förderverein eingeladen. Dr. Pauline Puppel, Archivarin im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin, und zugleich Vorstandsvorsitzende des Fördervereins, zeigte in einer Tour d’Horizon die Bedeutung auf, die den europäischen Kurorten im 19. Jahrhundert für politische Begegnungen zukam. Außerdem erinnerte sie an die höchst unterschiedlichen Facetten der Kuraufenthalte Bismarcks, der sich oft gleichermaßen der Wiederherstellung seiner Gesundheit wie der Diplomatie widmete. Auch seine beiden „Kurschatten“, Katharina Orlowa und Pauline Lucca, blieben nicht unerwähnt.



150 Jahre Afrika-Konferenz: Das Auswärtige Amt zeigte im Foyer die General-Akte vom Februar 1885, das Abschlussdokument der Afrika-Konferenz.

140 JAHRE BERLINER AFRIKA-KONFERENZ

Vor 140 Jahren, am 26. Februar 1885, ging in Berlin die Afrika-Konferenz zu Ende, zu der Otto von Bismarck weitere 13 Mächte ins Deutsche Reich eingeladen hatte. An diesem historischen Jahrestag haben wir zusammen mit dem Auswärtigen Amt in Berlin unseren Tagungsband „Die Berliner Afrika-Konferenz 1884/85. Impulse zu einem umstrittenen globalen Ereignis“ vorgestellt.

Katja Keul, Staatsministerin im Auswärtigen Amt, vermittelte zu Beginn der Veranstaltung einen Überblick über ihre Arbeit im Bereich der postkolonialen Beziehungen zu den Ländern des globalen Südens und ihre konkreten Kontakte zu sieben Nachfolgestaaten der einstigen deutschen Kolonien. Es folgten zwei Kurzvorträge von Dr. Ulf Morgenstern sowie Dr. Kofi Takyi Asante, University of Ghana. Letzterer nahm auch an der anschließenden Podiumsdiskussion teil, gemeinsam mit Prof. Dr. Joachim Scholtyseck, Universität Bonn, Vorsitzender des wissenschaftlichen

Beirats der Otto-von-Bismarck-Stiftung, Prof. Dr. Sabine Mangold-Will, Dr. Jan Markert, Universität Trier, und Dr. Thomas Henzschel, Auswärtiges Amt. Am folgenden Tag fand im Historischen Bahnhof Friedrichsruh eine zweite Buchvorstellung statt, deren Einführung und drei zentrale Teile wir auf unserem YouTube-Kanal dokumentieren.

80 JAHRE KRIEGSENDE – FRIEDEN

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine führt eindringlich vor Augen, dass der Frieden ein hohes Gut ist. Zeitgleich versterben altersbedingt die letzten Zeitzeugen und Opfer des NS-Regimes und des Zweiten Weltkriegs. Damit stellt sich die Aufgabe, die Erinnerung ebenso wie das Werben um Frieden und Demokratie in der Gesellschaft lebendig zu halten. Diese Gedanken waren Ausgangspunkt der Veranstaltungsreihe „80 Jahre Kriegsende – Frieden“, die wir gemeinsam mit der Gemeinde und Kirchengemeinde Aumühle sowie dem Augustinum Aumühle angeboten haben. Die Auftaktveranstaltung fand



Im März erhielt das Gemälde „Die Proklamierung des deutschen Kaiserreiches (18. Januar 1871)“ im Bismarck-Museum eine Vitrine.



Nationalsozialismus, Kriegsende, Neuorientierung: Prof. Dr. Sabine Mangold-Will moderierte die Podiumsdiskussion von Dr. Sebastian Rojek (l.) und Prof. Dr. Michael Epkenhans.



Völkerrecht, Pazifismus und liberale Politik: Prof. Dr. Ewald Grothe (l.), Tanja Steffens und Dr. Marec Béla Steffens spielten zu Beginn der Abendveranstaltung des Walther-Schücking-Kolloquiums die Theaterszene „Nobelpreis für Schücking?“.



Unser studentischer Mitarbeiter Nick Reinhold führte am Tag des offenen Denkmals die Gäste durch die Geschichte des Historischen Bahnhofs Friedrichsruh.

am 3. April im Historischen Bahnhof Friedrichsruh statt. Die Historikerin Ulrike Jensen, Referentin für politische Bildungsarbeit in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, hielt einen Vortrag über die „Aktion Weiße Busse“. Dabei wurden in den letzten Kriegswochen 1945 skandinavische Frauen und Männer, die in Konzentrationslagern interniert waren, gerettet. Der Sachsenwald diente als logistischer Stützpunkt.

Zu den weiteren Veranstaltungen dieser Reihe zählte der Hamburger Bismarck-Vortrag, der traditionell im Warburg-Haus stattfand. Prof. Dr. Jörn Leonhard, Universität Freiburg, referierte „Über Kriege und wie man sie beendet“. Auf reges Publikumsinteresse stieß auch die Podiumsdiskussion „Nationalsozialismus, Kriegsende, Neuorientierung“. Das generationenübergreifende Gespräch von Prof. Dr. Michael Epkenhans und Dr. Sebastian Rojek im Theatersaal des Augustinums wurde von Prof. Dr. Sabine Mangold-Will moderiert. Beispielhaft seien hier außerdem der Rundgang über den Waldfriedhof Aumühle-Wohltorf genannt, den Nikolaj Müller-Wusterwitz kenntnisreich führte, sowie der

Vortrag von Prof. Dr. Michael Epkenhaus über „Großadmiral Karl Dönitz – unbelehrbar und uneinsichtig“. Im Anschluss entwickelte sich bei dieser Veranstaltung eines der letzten Zeitzeugengespräche über diesen hohen Militär des NS-Regimes, der seine letzten Lebensjahre in Aumühle verbrachte und auf dem Waldfriedhof begraben ist

VÖLKERRECHT, PAZIFISMUS, LIBERALE POLITIK

Im Juni haben wir Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu dem Kolloquium „Völkerrecht, Pazifismus und liberale Politik zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus“ eingeladen. Anlass war der 150. Geburtstag von Walther Schücking (1875–1935). Er war liberaler Politiker, Völkerrechtler und als erster und einziger Deutscher von 1930 bis zu seinem Tod Richter am Ständigen Internationalen Gerichtshof in Den Haag. Schücking galt als Pazifist und war damit zu Lebzeiten ein Außenseiter in der Zunft der Völkerrechtler.

Im öffentlichen Programmteil fand im Schloss Reinbek die Podiumsdiskussion „Was bedeutet Pazifismus?“ statt. Begrüßt wurden die Gäste von Björn Warmer, Bürgermeister der Stadt Reinbek, und Norbert Brackmann, dem Vorstandsvorsitzenden unserer Stiftung. Es folgte dann zunächst unter dem Titel „Nobelpreis für Schücking?“ eine kurze Theaterszene von Dr. Marec Béla Steffens. Unsere Kooperationspartner waren Prof. Dr. Ewald Grothe, Leiter des Archivs des Liberalismus bei der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, sowie Prof. Dr. Miloš Vec, Lehrstuhl für Europäische Rechtsgeschichte an der Universität Wien.

BAHNHOFSGESCHICHTE(N)

„Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ – Unter diesem Motto fand am 14. September bundesweit der Tag des offenen Denkmals statt. In diesem Jahr haben wir zusammen mit dem Eisenbahnmuseum Lokschruppen Aumühle ein Veranstaltungsprogramm zusammengestellt, mit dem an die wechselvol-

le Geschichte der Eisenbahnverbindung Berlin–Hamburg und des Bahnhofs in Friedrichsruh erinnert wurde. Ein besonderes Augenmerk galt einem Bahnreisenden, der sehr komfortabel unterwegs war: Otto von Bismarck.

Im Lokschruppen Aumühle wurde eine Plakatausstellung über Bismarcks Salonwagen gezeigt, im Park des Historischen Bahnhofs präsentierte das Lokschruppen-Team außerdem eine Pop-up-Ausstellung über die Geschichte des Bahnhofs in Friedrichsruh seit 1846. Unser studentischer Mitarbeiter Nils Reinhard erzählte in drei Kurzführungen vor und im Gebäude die Baugeschichte und ließ vor dem geistigen Auge der Gäste die alte Bahnhofsgaststätte auferstehen. Begonnen hatte das Veranstaltungsprogramm an diesem Tag mit der Fortsetzung einer kleinen Tradition: Dr. Maik Ohnezeit führte durch das Bismarck-Mausoleum.



Dr. Günther Ungerbieler (l.) und Dr. Harald Elsner vom Lokschnuppen Aumühle präsentierten am Tag des offenen Denkmals in einer Pop-up-Ausstellung die Geschichte des Bahnhofs Friedrichsruh.



Im September eröffnete im Bismarck-Museum die Sonderausstellung „Volkes Stimme!“.



„Nordeuropa im internationalen System“ lautete der Titel eines Workshops, der im Juni am Centre for History, Strategy & International Order (CHIOS) in Hamburg stattfand. Prof. Dr. Michael Jonas (2.v.r.) besuchte Dr. Ulf Morgenstern (m.) mit einigen Teilnehmern.



Prof. Dr. Thomas Mergel hielt im Oktober im Schloss Reinbek im Rahmen der Tagung „Reichstag revisited“ den öffentlichen Abendvortrag.

VOLKES STIMME!

Am 28. September eröffnete im Bismarck-Museum Friedrichsruh die von Dr. Maik Ohnezeit kuratierte Sonderausstellung „Volkes Stimme! Parlamentarismus und demokratische Kultur im Deutschen Kaiserreich“. Vorangegangen waren Überlegungen und Diskussionen über Zeitspanne und thematische Gewichtungen. Ausgangspunkt war die Feststellung, dass es heute als selbstverständlich gilt, dass wir Deutschen auf Bundes-, Landes- und auf kommunaler Ebene in freien Wahlen unsere politischen Repräsentanten bestimmen können. Doch das war nicht immer so: 200 Jahre lang kämpften Reforme und Revolutionäre für die repräsentative parlamentarische Demokratie und entwickelten sie weiter. Den Eröffnungsvortrag hielt Prof. Dr. Ute Daniel, TU Braunschweig, unter dem Titel „Parlamentarismus und demokratische Kultur in Deutschland vor und nach dem Ersten Weltkrieg“.

Im Begleitprogramm der Sonderausstellung wurden im Oktober Historike-

rinnen und Historiker, die zur vergleichenden Parlamentarismusgeschichte forschen, zu der Tagung „Reichstag revisited“ eingeladen. Sie konzentrierten sich in ihren Beiträgen auf die Jahre der Reichskanzlerschaft Bismarcks von 1871 bis 1890, wobei nicht nur der Reichstag im Fokus stand, sondern auch die Parlamente der deutschen Bundesstaaten. Zum Vergleich wurden europäische Entwicklungen, insbesondere in Frankreich, herangezogen. Drei Vorträge waren außerdem kulturgeschichtlichen Themen gewidmet. Im öffentlichen Abendvortrag zeigte Prof. Dr. Thomas Mergel, Humboldt-Universität zu Berlin, unter dem Titel „Parlament, Volkes Stimme und die Zeitungsbengels. Reichstag und Öffentlichkeit im Kaiserreich“ den Beginn einer Entwicklung auf, die sich – unter den Vorzeichen des digitalen Zeitalters – bis in die Gegenwart fortsetzt.

DURCHGEZÄHLT

Die Dauerausstellung „Otto von Bismarck und seine Zeit“ im Historischen Bahnhof wurde 2025 von 4.456 Gästen besucht (2024: 4.108) sowie von 63 Gruppen (2024: 62). Im Bismarck-Museum wurden 9.523 Personen (2024: 8.130) und 82 Gruppen (wie im Vorjahr) gezählt.

ZU GAST IM BISMARCKTURM LÜTZSCHENA

Die Wanderausstellung „Otto von Bismarck: Mensch. Macht. Mythos“ wurde vom 1. April bis zum 30. Juni im Bismarckturm Lützschena (Leipzig) ausgestellt, die Einladung ausgesprochen hatte der Bismarckturm-Verein Lützschena-Stahmeln e. V. Die Ausstellungseröffnung war Teil eines umfangreichen Programms, mit dem der 110. Jahrestag der Turmeinweihung gefeiert wurde. Unsere wissenschaftliche Mitarbeiterin Prof. Dr. Sabine Mangold-Will hielt in diesem Rahmen einen Vortrag, in dem sie den ersten Reichskanzler als historische Persönlichkeit einordnete.

POST VON JOHANNA

Mit finanzieller Unterstützung unseres Fördervereins haben wir etwa 500 Briefe erworben, die Johanna von Bismarck an ihre gute Frankfurter Freundin Marie Meister schrieb. Nachzulesen sind Mitteilungen über Familienmitglieder ebenso wie Gefühlsausbrüche, die ihren Ehemann Otto betrafen. In unserem Archiv befanden sich bereits die Briefe, die Johanna von Marie Meister erhalten hat, sodass die Korrespondenz beider nun komplett vorliegt und transkribiert sowie ausgewertet werden kann.



Auf dem Weg ins Archiv: Dr. Pauline Puppel und Dr. Ulf Morgenstern mit den Briefen Johanna von Bismarcks an Marie Meister.

DER UNGARISCHE ORDEN

Das Wiener Familienunternehmen A. E. Köchert arbeitete bis 1918 als kaiserlich und königlicher Hof- und Kammerjuwelier sowie als persönlicher Juwelier des österreichischen Kaisers. Franz Joseph I. ließ dort nicht nur Schmuck für Ehegattin und Freundin anfertigen, sondern auch einen Orden, den er 1872 Otto von Bismarck verlieh. Dieser Ungarische St.-Stephans-Orden zählt zu den Exponaten des Bismarck-Museums in Friedrichsruh. Seit Dezember ist er als Leihgabe in einer Sonderausstellung mit Arbeiten von A. E. Köchert zu sehen, die im Königlichen Schloss Gödöllő unweit von Budapest gezeigt wird.

PULVER & DYMANIT

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts fand in Geesthacht eine sehr spezielle Art der Industrialisierung statt: Zunächst baute Alfred Nobel an der Elbe eine Sprengstofffabrik und erfand das Dynamit, dann pachtete Max Duttenhofer von Otto von Bismarck ein Grundstück und eröffnete darauf eine Pulverfabrik. Bei dem Vorhaben, sein Schießpulver möglichst gewinnbringend an das preußische Kriegsministerium zu verkaufen, unterstützte ihn sein Verpächter Bismarck als preußischer Ministerpräsident und Reichskanzler tatkräftig. Auf diese lokale Geschichte mit internationalen Folgen machte die Ausstellung „Pulver & Dynamit“ aufmerksam, die der Förderkreis Industriemuseum Geesthacht e. V. vom 13. April bis zum 6. Juli auf unsere Einladung hin im Historischen Bahnhof Friedrichsruh zeigte. Die Vereinsvorsitzende Ulrike Neidhöfer ergänzte diese Ausstellung mit dem Vortrag „Pazifisten und Patrioten – Max Duttenhofer, Otto von Bismarck, Alfred Nobel und die Geesthachter Sprengstoffproduktion“.

CHRONIK

JANUAR

10. Januar

Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Otto-von-Bismarck-Stiftung e.V.

Historischer Bahnhof Friedrichsruh

10. Januar

Neujahrsempfang in Verbindung mit dem Verein zur Förderung der Otto-von-Bismarck-Stiftung e.V.

Festvortrag von Dr. Pauline Puppel, Archivarin im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz sowie Vorstandsvorsitzende des Fördervereins, unter dem Titel „Bismarck in Badehose“, Empfang in den Räumen der Dauerausstellung

Historischer Bahnhof Friedrichsruh

104 Personen

15. Januar

Luisen-Gymnasium, Hamburg-Bergedorf

11. Klasse, Geschichtsprofilgruppe, Führung durch Dauerausstellung und Bismarck-Museum mit Dr. Maik Ohnezeit

17 Personen

16. Januar

Der Niedergang der Ordnung von 1815, der Sieg der Realpolitik und die Generation Bismarck

Vortrag von Prof. Dr. Miroslav Šedivý, Universität Pardubice)

Historischer Bahnhof Friedrichsruh

34 Personen

Videoaufrufe: 2.220 (Stand: 02.01.2026)

18. Januar

Bismarck: Mensch und Mythos

Öffentliche Führung mit Nikolaj Müller-Wusterwitz

Bismarck-Museum Friedrichsruh

8 Personen

22. Januar

Campus zweiter Bildungsweg, Hamburg

Erwachsenenbildung, Führung durch Dauerausstellung, Bismarck-Museum und Mausoleum mit Dr. Maik Ohnezeit

12 Personen

26. Januar

Otto von Bismarck und seine Zeit

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung mit Nick Reinhold

Historischer Bahnhof Friedrichsruh

10 Personen

28. Januar

Johanneum zu Lübeck

9. Klasse, Führung durch Dauerausstellung, Museum und Mausoleum mit Dr. Maik Ohnezeit und Henri Hausig

31 Personen

29. Januar

Eric-Kandel-Gymnasium, Ahrensburg

13. Klasse, Geschichtsleistungskurs, Führung durch Dauerausstellung und Museum mit Henri Hausig

14 Personen

30. Januar

Kulturhaus Hamburg-Langenhorn

Führung durch das Bismarck-Museum mit Henri Hausig

15 Personen

FEBRUAR

6. Februar

Deutsche Geschichte jenseits von Bismarck: Wilhelm I., Augusta und die Hohenzollernmonarchie im 19. Jahrhundert

Buchvorstellung mit Dr. Susanne Bauer, Dr. Jan Markert und Dr. Frederik Frank Sterkenburgh

Historischer Bahnhof Friedrichsruh

37 Personen

Videoaufrufe: 4.616 (Stand: 02.01.2026)

10. Februar

Der Leibarzt der Hohenzollern im niederländischen Exil. Alfred Haehner und sein Tagebuch

Vortrag von Prof. Dr. Sabine Mangold-Will

Rotary Club Geesthacht-Elbufer

25 Personen

19. Februar

Führungsakademie der Bundeswehr

Lehrgang angehender Stabsoffiziere unter der Leitung von Dr. Arndt Weinrich
Führung durch Dauerausstellung, Museum und Mausoleum mit Dr. Maik Ohnezeit
20 Personen

23. Februar

Otto von Bismarck und seine Zeit

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung mit Henri Hausig
Historischer Bahnhof Friedrichsruh
16 Personen

25. Februar

Gymnasium Schwarzenbek

9. Klasse, Rallye durch die Dauerausstellung, Führung durch Museum und Mausoleum mit Dr. Maik Ohnezeit und Nele Stöhr
28 Personen

26. Februar

Die Berliner Afrika-Konferenz 1884/85. Impulse zu einem umstrittenen globalen Ereignis

Vorstellung des Tagungsbandes in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt, Berlin, mit Prof. Dr. Holger Afflerbach, University of Leeds, Dr. Kofi Takyi Asante, University of Ghana, Prof. Dr. Sabine Mangold-Will, Otto-von-Bismarck-Stiftung, Prof. Dr. Joachim Scholtyseck, Universität Bonn, und Dr. Martin Kröger, Leiter des Politischen Archivs des Auswärtigen Amtes.

Auswärtiges Amt, Berlin

63 Personen

27. Februar

Die Berliner Afrika-Konferenz 1884/85. Impulse zu einem umstrittenen globalen Ereignis

Vorstellung des Tagungsbandes mit Prof. Dr. Holger Afflerbach, University of Leeds, Dr. Kofi Takyi Asante, University of Ghana, Prof. Dr. Sabine Mangold-Will, Otto-von-Bismarck-Stiftung, Prof. Dr. Joachim Scholtyseck, Universität Bonn, und Dr. Martin Kröger, Leiter des Politischen Archivs des Auswärtigen Amtes.
Historischer Bahnhof Friedrichsruh
60 Personen

Videoaufrufe: 257 (Stand: 02.01.2026)

MÄRZ

4. März

Gymnasium Schwarzenbek

9. Klasse, Rallye durch die Dauerausstellung, Führung durch Museum und Mausoleum mit Dr. Maik Ohnezeit und Nele Stöhr
29 Personen

6. März

Albrecht-Thaer-Gymnasium, Hamburg

9. Klasse, Rallye durch die Dauerausstellung, Führung durch Museum und Mausoleum mit Henri Hausig und Nele Stöhr
31 Personen

7. März

Caspar-Voght Gemeinschaftsschule, Hamburg-Rellingen

13. Klasse, Schwerpunkt „Bismarckmythos, Wiener Kongress“, Führung durch Dauerausstellung, Museum und Mausoleum mit Dr. Maik Ohnezeit.
24 Personen

8. März

Zwischen Bewunderung und Diplomatie – sechs Frauen im Bismarck-Museum

Öffentliche Themenführung am internationalen Frauentag mit Nele Stöhr
Bismarck-Museum
15 Personen

16. März

Bismarck: Mensch und Mythos

Öffentliche Führung mit Nikolaj Müller-Wusterwitz
Bismarck-Museum
12 Personen

20. März

Eric-Kandel-Gymnasium, Ahrensburg

12. Klasse, Geschichtsprofil, Schwerpunkt Nation und Nationalstaat im 19. Jahrhundert, Führung durch Dauerausstellung, Museum, Mausoleum, Archiv mit Dr. Maik Ohnezeit
15 Personen

20. März

Museum Huis Doorn als Ruhestätte Wilhelms II. und europäischer Erinnerungsort

Vortrag von Prof. Dr. Jacco Pekelder, Universität Münster
Historischer Bahnhof Friedrichsruh
40 Personen
Videoaufrufe: 774 (Stand: 02.01.2026)

23. März

Otto von Bismarck und seine Zeit

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung mit Tom Ahlgrimm
Historischer Bahnhof Friedrichsruh
19 Personen

25. März

Berufsbildendes Zentrum Mölln

Berufsschülerinnen und -schüler, 2. Semester, Führung durch Dauerausstellung und Museum mit Dr. Maik Ohnezeit und Nick Reinhold
36 Personen

27. März

Lions Club Hamburg-Sachsenwald

Vorstellung der Stiftungsarbeit, Führung durch die Dauerausstellung und Abendvortrag für die Mitglieder mit Dr. Maik Ohnezeit
30 Personen

APRIL

3. April

„Es war schön, nicht zu frieren“. Die Rettung der skandinavischen KZ-Häftlinge im Rahmen der Aktion Weiße Busse – Ablauf, Dilemmata, Rezeption

Vortrag von Ulrike Jensen, Gedenkstätte KZ-Neuengamme
Eine Veranstaltung in der Reihe „80 Jahre Kriegsende – Frieden“
Historischer Bahnhof Friedrichsruh
76 Personen

4. April

Gemeinschaftsschule Hamburg-Kirchwerder

11. Klasse, Führung durch Museum und Mausoleum mit Tom Ahlgrimm
25 Personen

7. April

Abendgymnasium Hamburg

Führung durch die Dauerausstellung und Archivbesuch mit Dr. Maik Ohnezeit
12 Personen

8. April

Gymnasium Lohbrügge

9. Klasse, Schwerpunkt Außen- und Kolonialpolitik mit Verweis auf wilhelminischen Hochimperialismus, Führung durch die Dauerausstellung und das Museum mit Henri Hausig und Nele Stöhr
28 Personen

10. April

Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Otto-von-Bismarck-Stiftung

Warburg-Haus, Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg
14 Personen

10. April

Hamburger Bismarck-Vortrag: Über Kriege und wie man sie beendet

Vortrag von Prof. Dr. Jörn Leonhard, Universität Freiburg
Eine Veranstaltung in der Reihe „80 Jahre Kriegsende – Frieden“
Warburg-Haus, Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg
84 Personen

11. April

„Vox populi – Volkes Stimme!“ Eine kurze Geschichte des Parlamentarismus in Deutschland

Vortrag von Dr. Maik Ohnezeit vor Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Buckhorn
200 Personen

19. April – 6. Juni

Pulver & Dynamit – Geesthachts brisanter Einstieg in die Industrialisierung

Sonderausstellung des Förderkreises Industriemuseum e.V.
Historischer Bahnhof Friedrichsruh
554 Personen

19. April

Otto von Bismarck und seine Zeit

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung mit Dorothee Cordes
Historischer Bahnhof Friedrichsruh
9 Personen

24. April

Loyalitätskonflikte im Monarchismus der Weimarer Republik: Wilhelm II. gegen Bismarck

Vortrag von Prof. Dr. Sabine Mangold-Will
Historischer Bahnhof Friedrichsruh
68 Personen
Videoaufrufe: 781 (Stand: 02.01.2026)

28. April

Brandenburg-Preußen als Einwanderungsland

Vortrag von Dr. Daniel Benedikt Stienen
Rotary Club Geesthacht-Elbufer

MAI

8. Mai

Nationalsozialismus, Kriegsende, Neuorientierung: Erinnerung und Verantwortung der Deutschen

Öffentliche Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Michael Epkenhans, Gründungsgeschäftsführer der Otto-von-Bismarck-Stiftung, Dr. Sebastian Rojek, Universität Stuttgart, und Prof. Dr. Sabine Mangold-Will
Eine Veranstaltung in der Reihe „80 Jahre Kriegsende – Frieden“
Theatersaal im Augustinum Aumühle
99 Personen
Videoaufrufe: 404 (Stand: 02.01.2026)

9. Mai

Gymnasium Tornesch

12. Klasse, Führung durch Dauerausstellung, Museum, Mausoleum und Archiv mit Dr. Maik Ohnezeit
23 Personen

9. Mai

Private Gruppe aus Reinbek

Führung durch Dauerausstellung und Museum mit Tom Ahlgrimm
14 Personen

14. Mai

Globalgeschichte jenseits der Metropole: Bismarcks Friedrichsruh als vergessener Erinnerungsort

Vortrag von Dr. Ulf Morgenstern
Kooperationsveranstaltung mit dem Landesarchiv Schleswig-Holstein
Prinzenpalais, 24837 Schleswig
46 Personen

17. Mai

Der Waldfriedhof Aumühle-Wohltorf

Geführter Rundgang mit Nikolaj Müller-Wusterwitz
Eine Veranstaltung in der Reihe „80 Jahre Kriegsende – Frieden“
Aumühle
53 Personen

17. Mai

Internationaler Museumstag

Bismarck: Mensch und Mythos

Öffentliche Führung mit Nikolaj Müller-Wusterwitz
Bismarck-Museum Friedrichsruh
14 Personen

Otto von Bismarck und seine Zeit

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung mit Henri Hausig
Historischer Bahnhof Friedrichsruh
6 Personen

Friedrichsruh entdecken

Rundgang mit Nikolaj Müller-Wusterwitz
8 Personen

18. Mai

Pazifisten und Patrioten – Alfred Nobel, Otto von Bismarck und die Geesthachter Sprengstoffproduktion

Vortrag von Ulrike Neidhöfer (Förderkreis Industriemuseum e.V., Geesthacht) im Rahmen der Ausstellung „Pulver & Dynamit“
Historischer Bahnhof Friedrichsruh
31 Personen
Videoaufrufe: 181 (Stand: 02.01.2026)

22. Mai

Otto von Bismarck und die deutsche Kolonialgeschichte

Vortrag von Dr. Ulf Morgenstern auf Einladung des Lions Clubs Aumühle
Waldesruh am See, Aumühle
39 Personen

22. Mai

Intergenerationalität als demokratisches Problem. Zur politischen Dimension einer sozialen Wahrnehmungsform

Vortrag von Dr. Daniel Benedikt Stienen
Graduiertenschule für Geisteswissenschaften der Universität Göttingen

24. Mai

Betriebsausflug der Beschäftigten des Freilichtmuseum Molfsee

Führung durch Dauerausstellung und Museum mit Tom Ahlgrimm und Nikolaj Müller-Wusterwitz
48 Personen

25. Mai

Kultur- und Heimatverein Neustadt-Glewe

Führung im Museum mit Nikolaj Müller-Wusterwitz
25 Personen

28. Mai

Führungsakademie der Bundeswehr

Lehrgang angehender Marineoffiziere unter der Leitung von Fregattenkapitän Patrick Neuhaus. Führung durch Dauerausstellung und Mausoleum mit Dr. Maik Ohnezeit, anschließend Nachmittagsseminar im Vortragsraum
22 Personen

JUNI

2. Juni

Führungsakademie der Bundeswehr

Lehrgang angehender Stabsoffiziere unter der Leitung von Dr. Arndt Weinrich. Führung durch Dauerausstellung und Mausoleum mit Dr. Maik Ohnezeit, anschließend Nachmittagsseminar im Vortragsraum
19 Personen

5. – 6. Juni

Völkerrecht, Pazifismus und liberale Politik zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus

Kolloquium zum 150. Geburtstag von Walther Schücking
Historischer Bahnhof Friedrichsruh
22 Personen

5. Juni

Was bedeutet Pazifismus?

Öffentliche Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Felix Lange, LL.M. (NYU), Universität zu Köln, Prof. Dr. Marcus Payk, Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg, und Prof. Dr. Miloš Vec, Universität Wien
Eine Veranstaltung im Rahmen des Kolloquiums „Völkerrecht, Pazifismus und liberale Politik zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus“ sowie in der Reihe „80 Jahre Kriegsende – Frieden“
Festsaal, Schloss Reinbek
69 Personen
Videoaufrufe: 263 (Stand: 02.01.2026)

5. Juni

Schücking und das Problem bürgerlicher Familientraditionen des Alten Reiches in einem Leben zwischen Bismarck und Hitler

Vortrag von Dr. Ulf Morgenstern auf dem Kolloquium „Völkerrecht, Pazifismus und liberale Politik zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus“, 5. – 6. Juni
Historischer Bahnhof Friedrichsruh
22 Personen

12. Juni

Castle Looted by British Troops – Die vergessene Plünderung von Schloss Glücksburg

Vortrag von Kai Wittmacher (Kiel)
Eine Veranstaltung in der Reihe „80 Jahre Kriegsende – Frieden“
Historischer Bahnhof Friedrichsruh
38 Personen
Videoaufrufe: 535 (Stand: 02.01.2026)

13. Juni

Universität Hamburg

Studierende mit einem Deutschlandstipendium, Führung Museum und Mausoleum in englischer Sprache mit Henri Hausig
7 Personen

14. Juni

Verein für Hamburgische Geschichte

Geschichtsinteressierte Erwachsene. Führung durch Museum und Mausoleum mit Nikolaj Müller-Wusterwitz
25 Personen

18. Juni

Führungsakademie der Bundeswehr

Lehrgang angehender Marineoffiziere unter der Leitung von Fregattenkapitän Patrick Neuhaus. Führung durch Dauerausstellung, Museum und Mausoleum mit Dr. Maik Ohnezeit
27 Personen

19. Juni

Philologenverband Schleswig-Holstein

Führung durch Dauerausstellung, Museum und Mausoleum mit Dr. Maik Ohnezeit
25 Personen

25. Juni

Gymnasium Athenaeum, Stade

8. Klasse, Führung durch Dauerausstellung und Museum mit Nick Reinhold
15 Personen

26. Juni

Gymnasium Trittau

8. Klasse, Führung durch Dauerausstellung und Museum mit Dr. Maik Ohnezeit und Nele Stöhr
16 Personen

29. Juni

Otto von Bismarck und seine Zeit

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung mit Nick Reinhold
Historischer Bahnhof Friedrichruh
28 Personen

JULI

2. Juli

Gymnasium Trittau

8. Klasse, Museumsquiz in der Dauerausstellung und Führung im Museum mit Nick Reinhold
23 Personen

6. Juli

Bismarck: Mensch und Mythos

Öffentliche Führung mit Tom Ahlgrimm
Bismarck-Museum Friedrichruh
8 Personen

8. Juli

Gymnasium Glinde

Zwei 9. Klassen, Führung durch Dauerausstellung, Museum und Mausoleum mit Dr. Maik Ohnezeit, Henri Hausig und Nele Stöhr
43 Personen

14. – 18. Juli

Luisen-Gymnasium, Hamburg-Bergedorf

Fünf 8. Klassen, Führung durch Dauerausstellung, Museum und Mausoleum mit Dr. Maik Ohnezeit, Nick Reinhold, Nele Stöhr, Henri Hausig, Tom Ahlgrimm und Tim Schürjann
149 Personen

21. Juli

Berufliche Schulen, Hamburg-St. Pauli

Berufsschülerinnen und -schüler, Führung mit Schwerpunkt Sozialversicherungsgesetz mit Tom Ahlgrimm
18 Personen

23. Juli

Akademischer Besuch

Prof. Manfred Hettling, Universität Halle, Prof. Huang Liaoyu, Universität Peking, und seine Ehefrau wurden von Dr. Ulf Morgenstern durch die Ausstellungen geführt
Historischer Bahnhof und Bismarck-Museum

AUGUST

6. August

Bismarck, Hamburg und seine Zeit. Vom Aufstieg der Stadt bis zur politischen Verfolgung der Arbeiter*innenbewegung

Bildungsseminar des Bildungsträgers Arbeit und Leben in Hamburg (VHS/DGB) mit Ausflug nach Friedrichruh
Bismarck-Museum
14 Personen

13. August

Universität Vechta

Prof. Eugen Kotte mit Studierenden der Geschichtswissenschaften. Führung durch Dauerausstellung, Museum und Mausoleum mit Tom Ahlgrimm, anschließend Seminar im Vortragsraum
16 Personen

22. August

Busreisegruppe Frantzen, Büsum

Führung durch Dauerausstellung, Museum und Mausoleum mit Tom Ahlgrimm und Celina Mohr
40 Personen

24. August

Bismarck: Mensch und Mythos

Öffentliche Führung mit Nikolaj Müller-Wusterwitz
Bismarck-Museum
12 Personen

24. August

Friedrichruh entdecken

Rundgang mit Nikolaj Müller-Wusterwitz
28 Personen

31. August

Otto von Bismarck und seine Zeit

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung mit Tom Ahlgrimm
Historischer Bahnhof Friedrichruh
13 Personen

SEPTEMBER

6. September

Bismarck und der Sachsenwald. Verehrter Nachbar, schwieriger Bürger und Promi mit Langzeitwirkung

Vortrag von Dr. Ulf Morgenstern in dem Tagesseminar „Der Sachsenwald“
Akademie Mölln

14. September

Tag des offenen Denkmals

Ein denkwürdiges Achteck

Sonderführung im Bismarck-Mausoleum mit Dr. Maik Ohnezeit

Der Bahnhof Friedrichruh 1846 – 2019

Eine Pop-up-Ausstellung des Eisenbahnmuseums Lokschruppen Aumühle im Park des Historischen Bahnhofs

Ankunft im Sachsenwald

Kurzführungen zur Geschichte des Bahnhofs mit Nick Reinhold
160 Personen

in Kooperation:

Bismarcks Salonwagen

Sonderausstellung im Eisenbahnmuseum Lokschruppen Aumühle

16. September

Führungsakademie der Bundeswehr

Ganztägige Seminarveranstaltung unter der Leitung von Dr. Arndt Weinrich im Vortragsraum mit Begrüßung durch Dr. Maik Ohnezeit
32 Personen

16. – 19. September

55. Deutscher Historikertag

Gemeinsamer Infostand der Politiker-gedenkstiftungen des Bundes

Für die Stiftung nahmen Luisa Götz, Dr. Ulf Morgenstern und Natalie Wohlleben teil
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

17. September

Johannes-Brahms-Gymnasium, Hamburg

9. Klasse, Führung durch das Museum, Quiz in der Dauerausstellung, Archivbesuch und Transkriptionsübung mit Dr. Maik Ohnezeit
22 Personen

18. September

Führungsakademie der Bundeswehr

Hörsaal der Luftwaffe, Führung durch Dauerausstellung, Museum und Mausoleum, Themenschwerpunkt „Nation und Nationalismus im 19. Jahrhundert“ mit Tom Ahlgrimm
21 Personen

18. September

Dynamiken der Macht: Monarchische Macht im 19. Jahrhundert. Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta im Lichte neuer Forschung

Dr. Susanne Bauer, Dr. Jan Markert und Dr. Frederik Frank Sterkenburgh im Gespräch mit Dr. Ulf Morgenstern.
Sektionsveranstaltung auf dem Historikertag 2025
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
59 Personen

25. – 26. September

Jahrestagung der AG Orte der Demokratiegeschichte

Für die Stiftung nahmen Luisa Götz und Natalie Wohlleben teil.

Dreiländermuseum Lörrach

28. September

Volkes Stimme! Parlamentarismus und demokratische Kultur im Deutschen Kaiserreich

Eröffnung der Sonderausstellung mit einer Einführung durch den Kurator Dr. Maik Ohnezeit sowie einem Vortrag von Prof. Dr. Ute Daniel, TU Braunschweig, mit dem Titel „Parlamentarismus und demokratische Kultur in Deutschland vor und nach dem Ersten Weltkrieg“

Bismarck-Museum

52 Personen

Videoaufrufe: 266 (Stand: 02.01.2026)

30. September

Kolonisation und Kolonialismus

Kommentar von Dr. Daniel Stienen zur 5. Sektion der 2. HiKo_21-Nachwuchsforums „Raum und Ressourcen“

Historische Kommission, Berlin

30. September

Biografische Erfahrungsräume

Kommentar von Dr. Ulf Morgenstern zur 6. Sektion der 2. HiKo_21-Nachwuchsforums „Raum und Ressourcen“

Historische Kommission, Berlin

OKTOBER

1. Oktober

Gymnasium Lüneburger Heide, Melbeck

12. Klasse, Leistungskurs Geschichte. Führung durch Dauerausstellung, Museum, Archiv und Mausoleum mit Dr. Maik Ohnezeit

23 Personen

2. – 4. Oktober

Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit

Gemeinsamer Infostand der Politikergedenkstiftungen des Bundes, für die Stiftung nahmen Prof. Dr. Sabine Mangold-Will, Julian Simons und Natalie Wohlleben teil.

Saarbrücken

8. Oktober

Campus Zweiter Bildungsweg, Hamburg

Erwachsenenbildung, Führung durch Dauerausstellung, Museum und Mausoleum mit Dr. Maik Ohnezeit

21 Personen

9. – 10. Oktober

Reichstag revisited. Neuere Forschungen zur vergleichenden Parlamentarismusgeschichte des Deutschen Kaiserreichs

Wissenschaftliche Tagung im Begleitprogramm der Sonderausstellung „Volkes Stimme! Parlamentarismus und demokratische Kultur im Deutschen Kaiserreich“

Schloss Reinbek

18 Personen

9. Oktober

Parlament, Volkes Stimme und die Zeitungs bengels. Reichstag und Öffentlichkeit im Kaiserreich

Vortrag von Prof. Dr. Thomas Mergel, Humboldt-Universität zu Berlin, im Abendprogramm der wissenschaftlichen Tagung „Reichstag revisited“

Schloss Reinbek

38 Personen

Videoaufrufe: 190 (Stand: 02.01.2026)

9. Oktober

Bismarck und die Parlamentarier

Vortrag von Dr. Ulf Morgenstern auf der wissenschaftlichen Tagung „Reichstag revisited“

Schloss Reinbek

18 Personen

14. – 20. Oktober

Führungsakademie der Bundeswehr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer dreier Lehrgänge der Offiziersausbildung, Führung durch Dauerausstellung, Museum und Mausoleum mit Dr. Maik Ohnezeit

67 Personen

19. Oktober

Otto von Bismarck und seine Zeit

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung mit Dorothee Cordes

Historischer Bahnhof Friedrichsruh

6 Personen

NOVEMBER

7. November

„Vox populi, vox Rindvieh“? Ein Streifzug durch die deutsche Parlamentsgeschichte

Kuratorenführung in der Sonderausstellung „Volkes Stimme!“ mit Dr. Maik Ohnezeit

Bismarck-Museum

9 Personen

6. November

Großadmiral Karl Dönitz – unbelehrbar und uneinsichtig bis zum Ende seines Lebens

Vortrag von Prof. Dr. Michael Epkenhans

Eine Veranstaltung in der Reihe „80 Jahre Kriegsende – Frieden“

Historischer Bahnhof Friedrichsruh

91 Personen

Videoaufrufe: 365 (Stand: 02.01.2026)

9. November

Bismarck: Mensch und Mythos

Öffentliche Führung mit Nikolaj Müller-Wusterwitz (spontan auf Nachfrage der Gäste)

Bismarck-Museum

6 Personen

15. November

14. Historisch-Politischer Marktplatz

Fachtag des Ernst Klett Verlags für Lehrkräfte mit zwei Vorträgen von Prof. Dr. Michael Epkenhans und einer Führung mit Dr. Maik Ohnezeit

Historischer Bahnhof Friedrichsruh

29 Personen

23. November

Otto von Bismarck und seine Zeit

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung mit Celina Mohr

Historischer Bahnhof Friedrichsruh

9 Personen

27. November

Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg

Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften, Führung durch Dauerausstellung, Museum, Mausoleum und Archiv mit Dr. Maik Ohnezeit

20 Personen

29. – 30. November

Infostand auf dem gemeinnützigen Weihnachtsmarkt

mit Celina Mohr, Dr. Ulf Morgenstern, Dr. Daniel Stienen, Natalie Wohlleben und für den Förderverein Georg Motschmann

Aumühle

DEZEMBER

5. Dezember

Gymnasium Buckhorn, Hamburg

9. Klasse, Führung durch Dauerausstellung, Museum und Archiv mit Dr. Maik Ohnezeit

22 Personen

11. Dezember

Gymnasium Lohbrügge, Hamburg

9. Klasse, Quiz in der Dauerausstellung und Führung durch das Museum mit Dr. Maik Ohnezeit und Celina Mohr

27 Personen

12. Dezember

The Librarian Gotthold Weil: trajectories and networks of a German Jewish Orientalist between Berlin and Jerusalem

Vortrag von Prof. Dr. Sabine Mangold-Will auf S. T. Lee Conference an Lecture „One Century of ‚Oriental‘ and Semitic Studies, 1830 through 1933 (and beyond): Scholarly Networks, Trajectories and Concepts“

Institute for Advanced Study in Princeton NJ

40 Personen

Die Stiftung in Schönhausen

START INS NEUE JAHR

Gemeinsam mit der Gemeinde haben wir im Januar zum Neujahrsempfang eingeladen. Zur Verfügung stand dafür der Saal im Gebäude der Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land – dem ehemaligen Bismarck'schen Gut II, in dem sich einst das erste Bismarck-Museum befand. Zu den etwa 70 Gästen, die der Schönhauser Bürgermeister Maik Mund, unser Geschäftsführer Dr. Ulf Morgenstern und Norbert Brackmann als Vorstandsvorsitzender begrüßen konnten, zählten u. a. der stellvertretende Landrat des Landkreises Stendal, Sebastian Stoll, und die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde, Steffi Friedebold. Außerdem waren viele Schönhauser Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen gekommen. Kinder der Grundschule gestalteten ein kleines Rahmenprogramm, für das sie viel Applaus erhielten.



Prof. Dr. Claudia Marx (TU Dresden) und vier Studierende präsentierten im Juli die Entwürfe eines studentischen Architekturwettbewerbs für den historischen Kornspeicher.

SYMBOLISCHER SCHLÜSSEL

Es war ein symbolischer Akt, der für uns im Juli den Beginn eines neuen Zeitalters in Schönhausen anzeigte: Nachdem wir bereits im vergangenen Jahr mit der Gemeinde einen Überlassungsvertrag abgeschlossen hatten, erfolgte nun nach Sanierung der Außenwände die Übergabe: Mit einer Schlüsselübergabe haben wir den sogenannten Zofenflügel mit dem Bismarck-Museum, das Inspektorenhaus als Verwaltungsgebäude, den einstigen Kornspeicher sowie Teile des Gutsparks übernommen. Damit konnten die konkreten Vorbereitungen für den Ausbau des Kornspeichers, der in Zukunft als Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude dienen wird, beginnen.

DEMOKRATIEGESCHICHTE

Thematischer Schwerpunkt einiger Veranstaltungen und Workshops war die deutsche Demokratiegeschichte. Prof. Dr. Walter Mühlhausen, ehemaliger Geschäftsführer der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, diskutierte in Schwerin und Coburg mit Schülerinnen und Schülern unter dem Titel „Vom Wort zum Mord“ am Beispiel der Weimarer Republik über die Gefahren, die von der Verrohung der Sprache ausgehen können. Das Projekt wurde von uns organisiert und von der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte finanziell gefördert. Ebenfalls mit deren Unterstützung waren wir Kooperationspartner der Festveranstaltung „175 Jahre Erfurter Unionsparlament“: Schauspielerinnen und Schauspieler zeigten in der Innenstadt Erfurts historische Szenen.

Als wichtiger Aspekt der Demokratiegeschichte wurde bei einem Workshop in Tangermünde im Juni die Bedeutung von Parlamentswahlen hervorgehoben. Den öffentlichen Abendvortrag hielt Prof. Dr. Hans-Werner Hahn, Universität Jena.



Vom Wort zum politischen Mord: Prof. Dr. Walter Mühlhausen diskutierte mit Schülerinnen und Schülern in Coburg die Gefährdungen der Demokratie in der Weimarer Republik.



4x Schauspiel: Im März wurde in Erfurt an das Unionsparlament erinnert, das dort 1850 tagte. In der Innenstadt waren dazu Theaterszenen zu sehen.

DIE KLEIDER EINER GRÄFIN

Für die allgemeine Öffentlichkeit wurden ab Juli monatlich Themenführungen angeboten, die unser neuer Referent für Bildung und Vermittlung Julian Simons übernahm. Ausgangspunkt war jeweils ein Museumsobjekt, beispielsweise ein Kleid, das einst Bismarcks Schwiegertochter Marguerite gehörte.

BISMARCKS GROSSE BÜHNE

Ebenfalls neu im Team ist die wissenschaftliche Mitarbeiterin Luisa Götz. Ihren ersten Vortrag in Schönhausen hielt sie im Mai über „Bismarcks erste ‚große Bühne‘: Frankfurt am Main, ein Hotspot der europäischen Diplomatie“.

LEHRKRÄFTE

In diesem Jahr haben wir mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA) und der Referentin des Fachbereichs für Professionalisierung von Lehrkräften Anke Gehrt-Woitzik eine Kooperation begonnen: Lehrkräfte können nun direkt über den Bildungsserver Sachsen-Anhalt bei uns Workshops als Lehrerfortbildung buchen.

NACHGEZÄHLT

Im Bismarck-Museum wurden 3.114 Besucherinnen und Besucher gezählt, einschließlich der 33 Gruppen. Die Veranstaltungen besuchten insgesamt 579 Personen.

CHRONIK

JANUAR

24. Januar

Gemeinsamer Neujahrsempfang mit der Gemeinde Schönhausen

Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land, Schönhausen
70 Personen

FEBRUAR

8. Februar

Otto von Bismarck – Staatsmann aus der Altmark

Sonderführung für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der EUMAN UA am Bundeswehrstandort Kletitz mit Katja Gosdek
Bismarck-Museum Schönhausen
26 Personen

14. – 15. Februar

Antisemitismus im ländlichen Raum im Kaiserreich: eine Ortsbesichtigung

Seminar mit Studierenden des Zentrums für Antisemitismusforschung der TU Berlin mit Exkursion nach Stendal unter der Leitung von Dr. Andrea Hopp und mit Führung durch das Museum mit Katja Gosdek
Schönhausen und Stendal
9 Personen

MÄRZ

20. März

4x Schauspiel

Begleitprogramm zur Festveranstaltung und zum Festakt in der Reihe „175 Jahre Erfurter Unionsparlament“, veranstaltet von der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte e.V. (GEDG) in Kooperation mit der Otto-von-Bismarck-Stiftung
Erfurt, Innenstadt

APRIL

10. April

Zeitreise in den Ferien

Geschichtsworkshop mit Ferienhortkindern der Grundschule Schönhausen in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin Annemarie Czinzoll mit Katja Gosdek und Julian Simons
7 Personen

10. April

Kinder entdecken Geschichte

Ausstellungsführung für Kinder des Wuster Ferienhorts mit Julian Simons
13 Personen

MAI

15. Mai

Schönhausen und Bismarck: Gestalterische Perspektiven auf Geschichtsmittlung am historischen Lernort

Geführter Orts- und Ausstellungsrundgang für Auszubildende des Fachbereichs Gestaltungstechnische Assistenz des Berufsschulzentrums des Landkreises Stendal mit Katja Gosdek
18 Personen

18. Mai

Bismarcks erste „große Bühne“: Frankfurt am Main, ein Hotspot der europäischen Diplomatie

Vortrag von Luisa Götz am Internationalen Museumstag
Bismarck-Museum Schönhausen
20 Personen

JUNI

12. Juni

Wahlen. Aspekte einer deutschen Demokratiegeschichte im 19. und 20. Jahrhundert

Workshop in Kooperation mit der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e. V., Berlin, und Studierenden der Universität Jena unter der Leitung von Dr. Andrea Hopp und PD Dr. Tobias Kaiser
Schulzens Brauerei & Hotel, Tangermünde, und Schönhausen
23 Personen

12. Juni

Zensuswahlrecht, allgemeines Männerwahlrecht, Frauenwahlrecht: Aspekte einer deutschen Demokratiegeschichte im 19. und 20. Jahrhundert

Vortrag von Prof. Dr. Hans-Werner Hahn, Universität Jena / Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e. V., Berlin
Schulzens Brauerei & Hotel, Tangermünde

13. Juni

Wahlen ausstellen: Alte und neue Dauer- ausstellung der Otto-von-Bismarck- Stiftung in Schönhausen

Workshop (2. Teil) mit einem Vortrag von Dr. Andrea Hopp und einer Museumsführung mit Katja Gosdek
Bismarck-Museum Schönhausen
16 Personen

17. Juni

Vom Wort zum politischen Mord

Lesung und Diskussion mit Prof. Dr. Walter Mühlhausen
Niels-Stensen-Schule, Schwerin
132 Personen

25. Juni

Ausstellungsführung und Workshop

mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Diesterweg, Tangermünde-Havelberg, mit Julian Simons
24 Personen

JULI

3. Juli

Schlüsselübergabe für das Inspektorenhaus, den Zofenflügel und den Kornspeicher

Gemeinsame Veranstaltung der Otto-von-Bismarck-Stiftung und der Gemeinde Schönhausen
Rathaus der Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land

10. Juli

Die Permutationsurkunde aus dem Jahr 1571

Öffentliche Themenführung mit Julian Simons
Bismarck-Museum Schönhausen
15 Personen

12. Juli

Präsentation der Entwürfe des studentischen Architekturwettbewerbs für Schönhausen

Bismarck-Museum Schönhausen (Speicher)
53 Personen

13. Juli

Gartenträume-Picknicktag

Kooperationsveranstaltung mit Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt e. V. und dem Förderverein Bismarckpark Schönhausen (Elbe) e.V.

13. Juli

Kinder entdecken Geschichte

Sonderführung für Kinder im Rahmen des Gartenträume-Picknicktags mit Katja Gosdek
16 Personen

AUGUST

6. August

Begegnungen mit der Demokratie in Geschichte und Gegenwart: Politiker-gedenkstiftungen und Bundestag

Bildungsfahrt, Berlin
27 Personen

14. August

Die Herkules-Statue

Öffentliche Themenführung mit Julian Simons
Bismarck-Museum Schönhausen und Gutspark
7 Personen

SEPTEMBER

13. September

Begegnungen mit der Demokratie in Geschichte und Gegenwart: Politiker-gedenkstiftungen

Bildungsfahrt mit Besuch der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung in Hamburg und der Otto-von-Bismarck-Stiftung in Friedrichruh
40 Personen

14. September

Historische Spuren in Schönhausen – die Gutsgebäude der Familie von Bismarck

Öffentliche Themenführung mit Julian Simons am Tag des offenen Denkmals
Bismarck-Museum Schönhausen und Umgebung
18 Personen

16. – 19. September

55. Deutscher Historikertag

Gemeinsamer Infostand der Politiker-gedenkstiftungen des Bundes

Für die Stiftung nahmen Luisa Götz, Dr. Ulf Morgenstern und Natalie Wohlleben teil
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

22. – 23. September

150 Jahre Gothaer Programm: Bismarck und die Sozialdemokratie

Workshop unter der Leitung von Dr. Andrea Hopp
Gothaer Tivoli, Gotha
55 Personen

25. – 26. September

Jahrestagung der AG Orte der Demokratiegeschichte

für die Stiftung nahmen Luisa Götz und Natalie Wohlleben teil
Dreiländermuseum Lörrach

OKTOBER

3. Oktober

Otto von Bismarck im Spiegel der Schönhauser Geschenkesammlung

Öffentliche Führung mit Katja Gosdek
Bismarck-Museum Schönhausen

2. – 4. Oktober

Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit

Gemeinsamer Infostand der Politiker-gedenkstiftungen des Bundes, für die Stiftung nahmen Prof. Dr. Sabine Mangold-Will, Julian Simons und Natalie Wohlleben teil.
Saarbrücken

6. Oktober

Biografien erzählen – Geschichte entdecken: Historischer Lernort Otto-von-Bismarck-Stiftung in Schönhausen

Lehrerfortbildung in Kooperation mit dem LISA mit Julian Simons
1 Person

7. Oktober

Gartenträume – Zukunftsplanung

Informationsveranstaltung mit Dr. Hermann Onko Aeikens, Vorstandsvorsitzender Gartenträume e. V., Felicitas

Remmert und Stephanie Elgert, Mitarbeiterinnen Gartenträume e. V., Elke Zawatzki, Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten Sachsen-Anhalt, Matthias Ulrich, Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt, Dr. Peter Hackel, Förderverein Bismarckpark Schönhausen (Elbe) e.V., sowie für die Otto-von-Bismarck-Stiftung Dr. Ulf Morgenstern, Do-reen Braunschweig, Luisa Götz, Roswitha Hentschel und Natalie Wohlleben

14. Oktober

Bismarck am Totenbett Wilhelms I.

Öffentliche Themenführung mit Julian Simons
Bismarck-Museum Schönhausen
13 Personen

29. Oktober

Vom Wort zum politischen Mord

Lesung und Diskussion mit Prof. Dr. Walter Mühlhausen
Staatliche Realschule Coburg II
90 Personen

NOVEMBER

11. November

Die Kleider einer Gräfin. Marguerite von Bismarck und ihre Mode

Öffentliche Themenführung mit Julian Simons
Bismarck-Museum Schönhausen
16 Personen

21. November

Vorlesetag

Mit Katja Gosdek und Julian Simons
Grundschule Schönhausen/Elbe
16 Personen

DEZEMBER

9. Dezember

Die Schönhauser Gutsanlage – Lernort im Wandel

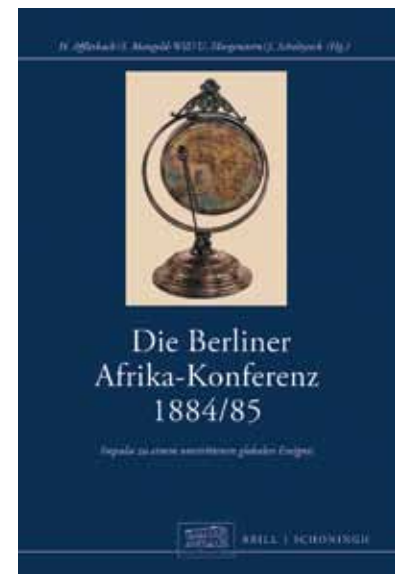
Geschichtslabor mit Katja Gosdek
20 Personen

9. Dezember

Der Bismarck-Mythos auf Feldpostkarten

Öffentliche Themenführung mit Julian Simons
Bismarck-Museum Schönhausen
13 Personen

Wissen- schaft



Im Februar erschien der Tagungsband.

DR. ULF MORGENSTERN

Herausgeberschaft

Die Berliner Afrikakonferenz 1884/1885. Impulse zu einem umstrittenen globalen Ereignis, Paderborn 2025, gemeinsam hrsg. mit Holger Afflerbach, Sabine Mangold-Will und Joachim Scholtyseck

Aufsätze

gemeinsam mit Holger Afflerbach, Sabine Mangold-Will und Joachim Scholtyseck: Die Berliner Afrika-Konferenz 1884 – Ereignis, Interpretationen, Forschungsimpulse, in: dies. (Hrsg.): Die Berliner Afrika-Konferenz 1884/85. Impulse zu einem umstrittenen globalen Ereignis. Paderborn 2025, 11-25

Die Bekämpfung von Sklavenhandel und Sklaverei im politischen Denken Otto von Bismarcks: Wissen, Wirklichkeit, Wirkung, in: Holger Afflerbach/ Sabine Mangold-Will/ Ulf Morgenstern/ Joachim Scholtyseck (Hrsg.), Die Berliner Afrika-Konferenz 1884/85. Impulse zu einem umstrittenen globalen Ereignis, Paderborn 2025, 85-109

Bismarcks Karte(n) von Afrika, in: Holger Afflerbach/ Sabine Mangold-Will/ Ulf Morgenstern/ Joachim Scholtyseck (Hrsg.), Die Berliner Afrika-Konferenz 1884/85. Impulse zu einem umstrittenen globalen Ereignis, Paderborn 2025, 111-122

Globalgeschichte unter Buchenwipfeln, in: Hamburg. Tor zur kolonialen Welt. Erinnerungsorte der (post-)kolonialen Globalisierung, hrsg. von Jürgen Zimmerer und Kim Sebastian Todzi, Göttingen 2025, S. 113-127

Lehre

Seminar „Neuerscheinungen zum Kaiserreich“ inklusive Exkursion nach Friedrichsruh, Sommersemester, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Rezension

Wetzel, Michael: Graf Detlev von Einsiedel (1773–1861). Sächsischer Staatsmann, Unternehmer und Exponent der Erweckungsbewegung zwischen Alter Welt und bürgerlicher Moderne. Leipzig 2023, in: H-Soz-Kult, 23.07.2025

Wissenschaftskommunikation

Was Juristen von Walther Schücking lernen können, Gastbeitrag in FAZ-Einspruch, 3. Januar 2025

PROF. DR. SABINE MANGOLD-WILL

Herausgeberschaft

Die Berliner Afrikakonferenz 1884/1885. Impulse zu einem umstrittenen globalen Ereignis, Paderborn 2025, gemeinsam hrsg. mit Holger Afflerbach, Ulf Morgenstern und Joachim Scholtyseck

Aufsätze

gemeinsam mit Holger Afflerbach, Ulf Morgenstern und Joachim Scholtyseck: Die Berliner Afrika-Konferenz 1884 – Ereignis, Interpretationen, Forschungsimpulse, in: dies. (Hrsg.): Die Berliner Afrika-Konferenz 1884/85. Impulse zu einem umstrittenen globalen Ereignis. Paderborn 2025, 11-25

Das Osmanische Reich und die Berliner Afrika-Konferenz, unter Mitarbeit von Lara Kramer, in: Holger Afflerbach/ Sabine Mangold-Will/ Ulf Morgenstern/ Joachim Scholtyseck (Hrsg.), Die Berliner Afrika-Konferenz 1884/85. Impulse zu einem umstrittenen globalen Ereignis, Paderborn 2025, 257-298

Carl Heinrich Becker und die Krise des Liberalismus in der Bildungspolitik der Weimarer Demokratie, in: Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung 37 (2025), 151-172

Rezensionen

Amit Levy, A New Orient. From German Scholarship to Middle Eastern Studies in Israel, Waltham 2024, in: Revue d'Histoire des Sciences Humaines 47 (2025), 241-244. DOI: <https://doi.org/10.4000/15pb7>

Marie Bossaert, Emmanuel Szurek, Augustin Jomier (dir.): L'orientalisme en train de se faire. Une enquête collective sur les études orientales dans l'Algérie coloniale, Paris 2024, in: Francia-Recensio 2025/1, 19.–21. Jahrhundert – Histoire contemporaine, DOI: <https://doi.org/10.11588/frrec.2025.1.109734>

Ulrike Enke: Emil von Behring 1854–1917. Immunologe – Unternehmer – Nobelpreisträger. Göttingen 2023, in: H-Soz-Kult, 03.04.2025, <https://www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-138949>

Lehre

Seminar „Neuerscheinungen zum Kaiserreich“ inklusive Exkursion nach Friedrichsruh, Sommersemester, Bergische Universität Wuppertal

Wissenschaftskommunikation

Interviewpartnerin in „Politik mit Pistolen: Das Duell mit Otto von Bismarck“, Folge des Podcast „Jahrhundertgeschichten“ mit Armin Groh, 21. Mai 2025



Wissenschaftliches Team: Luisa Götz, Prof. Dr. Sabine Mangold-Will und Dr. Daniel Stienen.

LUISA GÖTZ

Rezensionen

Oliver F. R. Haardt: Bismarcks ewiger Bund. Eine neue Geschichte des Deutschen Kaiserreichs. Darmstadt 2020, in: Prospekt 25. Bulletin der GEDG, S. 30

Manuel Schwarz: „Übergangsfürsten“. Legitimationsstrategien der letzten Generation ernestinischer Monarchen im Deutschen Kaiserreich (1901–1918), Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen, Bd. 68, Köln 2024, in: Historische Zeitschrift 321 (2025), H. 1, S. 249–252

Tagungsbericht

Monarchische Macht im 19. Jahrhundert. Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta im Lichte neuer Forschung, in: H-Soz-Kult, 25.10.2025

DR. DANIEL STIENEN

Aufsätze

„Project 18“. Die Wahlalterdebatte in den USA und der Bundesrepublik Deutschland im transnationalen Vergleich (1965 bis 1972), in: Zeitschrift für Parlamentsfragen 56 (2025), S. 332–349

„Decolonize Prussian Poland“? Kritische Reflexionen, in: Nordost-Archiv 34 (2025), S. 147–179, <https://biblioscout.net/book/chapter/10.25162/9783515138963/00012>. Und sie lachten... Noch einmal zu Willy Brandts „blauem Himmel über dem Ruhrgebiet“, in: Zeitgeschichte-online, <https://zeitgeschichte-online.de/themen/und-sie-lachten> [17.01.2025]

Rezensionen

Johanna Bichlmaier: „Das große Fragezeichen“ an der Ostgrenze. Raumaneignung und Rauminterpretation in der Grenzmark Posen-Westpreußen (1919/22–1938) (Studien zur Ostmitteleuropaforschung, Bd. 61), Marburg 2024, in: Zeitschrift für Ostmitteleuropa-Forschung 74 (2025), S. 441f.

Jaakko Sivonen: Monarchy, Nation and the Common Good. Patriotism in Prussia, 1756–1806, Leiden 2025, <https://www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-151789> [03.06.2025]

Wissenschaftskommunikation

Interviewpartner in „Holzkopf! Warum wir uns beleidigen?“, Folge des Podcast „IQ – Wissenschaft und Forschung“ des Bayerischen Rundfunks mit Lukas Grasberger, 21. Januar 2025



Museumspädagogik: Dr. Maik Ohnezeit (Friedrichsruh) und Julian Simons (Schönhausen).

DR. MAIK OHNEZEIT

Ausstellungen

„Volkes Stimme! Parlamentarismus und demokratische Kultur im Deutschen Kaiserreich“

Veröffentlichungen

Historische Parlamentsgebäude des 19. Jahrhunderts. Wandkalender der Otto-von-Bismarck-Stiftung 2026.

„Lieber sterben, als der Dänen Knecht!“ Die Schleswig-Holsteinische Erhebung 1848 – 1851, in: „Für unsere und eure Freiheit“. Die Europäische(n) Revolutione(n) 1848/49, hrsg. vom Heeresgeschichtlichen Museum Wien in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftlichen Zentrum der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Wien. Wien 2024, 165–192

Wissenschaftskommunikation

Fachwissenschaftliche Beratung für „Otto von Bismarck: Der eiserne Kanzler“, Folge der ZDF-Reihe „Terra X History“ vom 30. April 2025, Autor: Christian Bock

Kommunikation

INFOSTÄNDE UND TAGUNGEN

In diesem Jahr boten sich erfreulich viele Möglichkeiten, auch außerhalb unserer Veranstaltungen kurze ebenso wie ausführliche Gespräche mit Geschichtsinteressierten sowie Kolleginnen und Kollegen anderer Institutionen zu führen. Auf dem 55. Historikertag in Bonn (16. – 19. September) haben wir zusammen mit den anderen Politikergedenkstiftungen des Bundes einen gemeinsamen Infostand im Arkadenhof der Universität angeboten. Insbesondere Lehrerinnen und Lehrer informierten sich über die museumspädagogischen Angebote unserer Stiftung. Außerdem wurden die Buttons mit den Aufschriften „Demokratie“, „Parlament“ und „Volkes Stimme“, mit denen wir unsere aktuelle Sonderausstellung beworben haben, gerne an den Schal oder das Revers gesteckt. Für unsere Stiftung nahmen Luisa Götz, Natalie Wohlleben sowie Dr. Ulf Morgenstern teil. Unser Geschäftsführer war auch Gastgeber einer gut besuchten Veranstaltung mit Dr. Susanne Bauer, Dr. Frederik Frank Sterkenburgh und Dr. Jan Markert über monarchische



Die Politikergedenkstiftungen des Bundes warben auf dem Historikertag in Bonn für ihre Angebote in Wissenschaft und politischer Bildung. Auf dem Foto: Luisa Götz und Natalie Wohlleben.

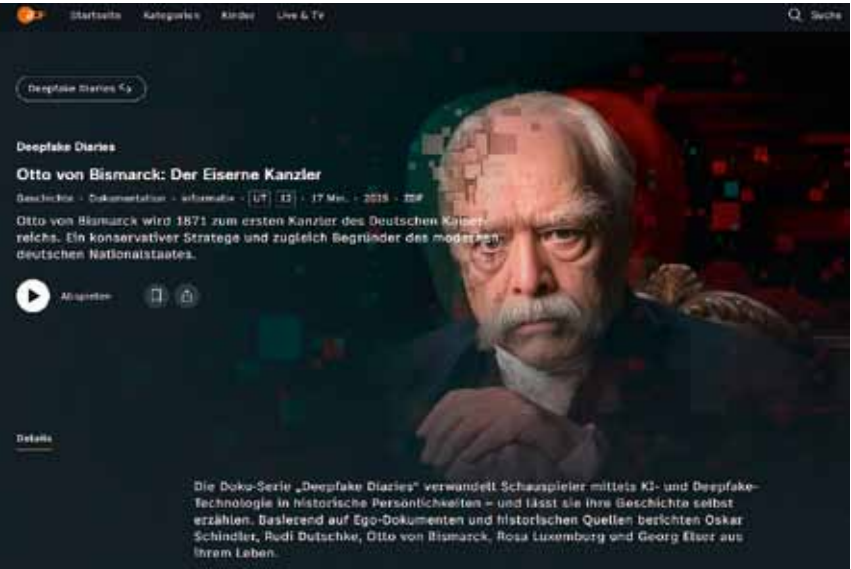
Macht im Preußen des 19. Jahrhunderts. Wenige Tage nach dem Historikertag trafen sich in Lörrach die Mitglieder der AG Orte der Demokratiegeschichte zu ihrer Jahrestagung (25. – 26. September). Für unsere Stiftung nahmen Luisa Götz und Natalie Wohlleben teil. Besprochen wurde unter anderem die Idee, am 18. März 2026 erstmals einen bundesweiten Tag der Demokratiegeschichte zu veranstalten. Die Koordination übernahm die Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte.

Zur guten Tradition in der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit der Politikergedenkstiftungen des Bundes gehört der Infostand auf dem Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit. Es wurde in diesem Jahr in Saarbrücken gefeiert (2. – 4. Oktober), unsere Stiftung organisierte den Stand. Beim Gespräch mit dem interessierten Publikum wurden Prof. Dr. Sabine Mangold-Will, Julian Simons und Natalie Wohlleben von den Teams der anderen Stiftungen unterstützt. Zum ersten Mal haben wir mit einem eigenen Stand am gemeinnützigen Weihnachtsmarkt in Aumühle teilgenommen (29. – 30. November). Am Sonnabend

wurden Celina Mohr und Natalie Wohlleben von Georg Motschmann, Mitglied im Vorstand unseres Fördervereins, bei der Bewerbung unseres Veranstaltungsprogramms unterstützt. Am Sonntag übernahmen Dr. Ulf Morgenstern und Dr. Daniel Stienen die Standbetreuung.



Auf dem Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit bot sich die Gelegenheit, mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Auf dem Foto: Prof. Dr. Sabine Mangold-Will.



Otto von Bismarck wurde in den „Deepfake Diaries“ vom ZDF in Szene gesetzt, wissenschaftlich beraten von Dr. Maik Ohnezeit.

MEDIEN UND PUBLIKATIONEN

Drei Projekte, bei denen wir fachlich beraten haben oder für ein Interview zur Verfügung standen, sollen hier beispielhaft für das Jahr 2025 genannt werden: Am 30. April wurde die Sendung „Deepfake Diaries. Otto von Bismarck: Der eiserne Kanzler“ online in der ZDF-Reihe „Terra X History“ veröffentlicht. In knapp 17 Minuten erläutert ein Schauspieler als Otto von Bismarck seine Politik, eingebettet in ein von einer KI generiertes 19. Jahrhundert. Die Fachberatung hatte Dr. Maik Ohnezeit übernommen.

„Politik mit Pistolen: Das Duell mit Otto von Bismarck“ lautet der Titel der Folge, die der Podcaster Armin Groh am 21. Mai in der Reihe „Jahrhundertgeschichten“ veröffentlicht hat. Erzählt wird die Geschichte des Duells, zu dem Bismarck im März 1852 am Tegeler See gegen Georg von Vincke antrat. Auslöser war eine von persönlichen Beleidigungen geprägte Debatte während einer Kammersitzung im Preußischen Landtag wenige Tage zuvor. Beide Duellanten verfehlten mit ihren Pistolen ihr Ziel. Prof. Dr. Sabine

Mangold-Will ordnet als Interviewpartnerin das Duell in den historischen Kontext und in Bismarcks politische Karriere ein.

Mit Informationen und Hinweisen auf Bildquellen wurde der schwedische Historiker Johan Andréé bei den Recherchen zu einem Buchprojekt über die „Aktion Weiße Busse“ unterstützt. Kurz vor Kriegsende 1945 waren skandinavische KZ-Häftlinge gerettet worden, der Sachsenwald diente als logistischer Knotenpunkt. Johan Andréé betreibt zusammen mit seiner Frau Marie Andréé das private „Bereitschaftsmuseum“. Es ist Schwedens einziges Museum in einer unterirdischen Verteidigungsanlage aus dem Zweiten Weltkrieg.

SONDERAUSSTELLUNG IM NETZ

Die Sonderausstellung „Volkes Stimme! Parlamentarismus und demokratische Kultur im Deutschen Kaiserreich“ hat auf unserer Website eine dauerhafte digitale Präsenz erhalten. Angeboten werden die Saal- und Bereichstexte, zahlreiche Bilder sowie ein virtueller Rundgang.

DAS DIGITALE PUBLIKUM IN ZAHLEN

Auf den vier Websites – bismarck-stiftung.de, bismarck-online.de, bismarckierung.de und bismarckmythos1915.de – konnten zusammen knapp 259.000 Seitenaufrufe gezählt werden. Erfreulich sind dabei vor allem die gestiegenen Zahlen der Online-Biografie mit 49.955 Besuchen (Vorjahr: 16.280) und 88.357 Seitenansichten (Vorjahr: 35.113).

Auf den Social-Media-Kanälen bleibt das Interesse stabil. Auf Facebook zählen wir beispielsweise 1.070 Follower, unser Content wurde 150.210-mal angezeigt. Auf Instagram folgen uns inzwischen 1.571 Interessierte. Der höchste Zuwachs ist auf YouTube festzustellen: Unserem Kanal folgen 853 Menschen, unser Content wurde 32.404-mal aufgerufen und damit um 57 Prozent häufiger als im Vorjahr.

Die Zahl der Newsletter-Abonnentinnen und -Abonnenten ist weiter gestiegen auf nun 594.

Gremien

VORSTAND DER OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG

Vorsitzender

Norbert Brackmann MdB a. D.

Weitere Vorstandsmitglieder

Dr. Ulf Morgenstern

Dr. Sabine Sütterlin-Waack, Ministerin
für Inneres, Kommunales, Wohnen und
Sport des Landes Schleswig-Holstein
(seit Nov. 2025 a. D.)

KURATORIUM DER OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG

Mitglieder

Johannes Kahrs MdB a. D. (Vorsitzender)
Senatorin a. D. Dr. Herlind Gundelach
MdB a. D. (stellvertretende Vorsitzende)
Staatssekretär a. D. Prof. Dr. Lothar Ha-
gebölling
Gregor Graf von Bismarck
Tchiki Leon von Bismarck

Stellvertretende Mitglieder

Katrin Budde MdB
Anikó Glogowski-Merten MdB
Dr. Konstantin von Notz MdB
Andreas Illgner
Andrea Schröter

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT DER OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG

Prof. Dr. Joachim Scholtyseck
(Vorsitzender)
Prof. Dr. Holger Afflerbach
(stellvertretender Vorsitzender)
Prof. Dr. Carsten Burhop
Prof. Sir Christopher Clark
Prof. Dr. Gabriele Clemens
Prof. Dr. Sabine Freitag
Prof. Dr. Ewald Frie
Prof. Dr. Michael Hollmann
Prof. Dr. Hans-Christof Kraus
Prof. Dr. Ulrich Lappenküper
Prof. Dr. Jörn Leonhard
Prof. Dr. Gisela Mettele
Prof. Dr. Ute Planert
Prof. Dr. Andreas Schulz
PD Dr. Karina Urbach



Der Wissenschaftliche Beirat traf
sich im April vor dem Hamburger
Bismarck-Vortrag im Warburg-Haus
zur jährlichen Sitzung.

Team



Stelldichein beider Standorte in Friedrichsruh.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dr. Ulf Morgenstern
Geschäftsführer und Mitglied des Vorstandes

Dr. Andrea Hopp
Leiterin des Standortes in Schönhausen

Prof. Dr. Sabine Mangold-Will
wissenschaftliche Mitarbeiterin, Friedrichsruh

Luisa Götz
wissenschaftliche Mitarbeiterin, Schönhausen

Dr. Daniel Benedikt Stienen
wissenschaftlicher Mitarbeiter, Friedrichsruh

Katja Gosdek
Museumspädagogin, Schönhausen

Dr. Maik Ohnezeit
Museumspädagoge, Friedrichsruh

Julian Simons
Referent für Bildung und Vermittlung, Schönhausen

Natalie Wohlleben
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Roswitha Hentschel
Verwaltungsleiterin, Friedrichsruh

Bettina Sieger
Verwaltungsleiterin, Friedrichsruh

Doreen Braunschweig
Verwaltungsleiterin, Schönhausen

Elke Stampehl
Verwaltungssachbearbeitung, Friedrichsruh, und Personalrat

Ilse-Maria Schmidt
Bürosachbearbeitung, Friedrichsruh

Sandra Boccatus
Bürosachbearbeitung, Schönhausen

Gabriele Wurl
Empfang und Aufsicht im Historischen Bahnhof Friedrichsruh

Sibylle Bernhardt
Empfang und Aufsicht im Bismarck-Museum Friedrichsruh

Julia Berger
Aufsicht im Bismarck-Museum Schönhausen

Christiane Schramm
Aufsicht im Bismarck-Museum Schönhausen

Heiko Triolo
Haustechniker, Friedrichsruh

Ralf Krause
Haustechniker, Schönhausen

Sven Handke
Hilfskraft im Landschafts- und Gartenbau, Schönhausen

Studentische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Tom Ahlgrimm, Friedrichsruh
Henri Hausig, Friedrichsruh
Nick Reinhold, Friedrichsruh
Celina Mohr, Friedrichsruh
Tim Schürjann, Friedrichsruh
Nele Stöhr, Friedrichsruh

Honorarkräfte im Besucherdienst

Felix Ekberg M.A., Friedrichsruh
Nikolaj Müller-Wusterwitz, Friedrichsruh

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Franziska Bernhardt, Friedrichsruh
Dorothee Cordes, Friedrichsruh
Claudia Hust, Friedrichsruh
Axel Stampehl, Friedrichsruh
Änn Theuerkorn, Friedrichsruh
Michael Vosgerau, Friedrichsruh

Praktikanten

Conner Benthin, Friedrichsruh
Hektor David, Friedrichsruh
Amelie Grebe, Friedrichsruh
Elisa Sandrock, Schönhausen
Neele Teneyken, Friedrichsruh

Einnahmen und Aus- gaben im Haushalts- jahr 2025

Zuweisungen	2.522.000 €
Personalausgaben	1.573.230 €
Sächliche Verwaltungsausgaben	
aus Zuweisungsmitteln	324.842 €
aus Selbstbewirtschaftungsmitteln	928,800 €



Verwendung der Reichssteuern,
Karikatur von Wilhelm Scholz in:
Bismarck-Album des Kladder-
datsch, Berlin 1890, S. 125

